Menu 1933

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MENU 1933

Tintenfisch nach Völkerbund
in Tuschsauce

Ausgekochte Portemonnaies
der Holz- und Lederbranche

Schnecken von Bern
noch krisenfrei
mit Hollandaise

Stahlspäne in Zylinderöl
noch trustfrei

Gesottene Herdöpfel
mit zümpftig viel Zollpfeffer

Kuhschwanz nature

Löschblattsalat
mit einer langen Vereinsrede

Gefüllter Dummkopf
mit Rentenzwiebeln gedämpft

Poulets ab dem Land
in der neuen Tracht
aus dem 17. Jahrhundert

Mineralwasser
aus der Zürcher Leuchtfontäne

Kirsch
prima in Qualität und Preis
aus der Genfer Schmuggelschnapsgeschichte

Zigarren
Bevorzugt Schweizerstumpen mit schon
antiken Kreugerzündhölzli aus Marzipan
nur für geschäftsgewandte Mitglieder

Für solche,
die nach ihren Verhältnissen leben
und nur zum Kaffee kommen:

Walfische geräuchert

Der Frau mitzubringen:

Leckerli mit alten Modeln
von Napoleon, Cäsar und Hitler

Für die Kinder:

Züritirggeli
zum Ausschneiden
avec
Portraits berühmter denkender Beamter
mit idealen Anlagen

Gäste,
die zu wenig bestellen,
werden herausgeschmissen von einem flinken
deutschen Ober.

Höflich empfiehlt sich der Wirt:
Plätzlischmätzler.

Blöch

Beruhigende Auskunft

Tante Rosa fährt zum ersten Mal mit der Drahtseilbahn. Sie steht neben dem Führer und betrachtet kritisch das dünne Seil: «Wenn das Seil nun reissen würde?»

«Dann würde ich Ihnen sofort das Fahrgeld zurückgeben, Fräulein!»

Ueberfahrt

Heinrich fährt nach Amerika. Das Wetter ist schlecht. Heinrich geht auf Deck. Da frägt ihn eine Dame: «Darf ich Ihnen ein Vorbeugungsmittel geben?» «Ach danke gnädige Frau, ich habe mich schon vor fünf Minuten vorbeugen müssen.»

Lieber Spalter

Dieser Tage sind uns die Schatzungserklärungen für den allgemein beliebten Militärpflichtersatz ins Haus geflogen. Selbst wenn man schon im Landwehralter steht, ist das Ausfüllen kein «Schleck». Eines Schmunzelns aber konnte ich mich doch nicht erwehren, als ich las:

KANTON BERN.
Schatzungserklärung für den Militärpflichtersatz.
IV. Einkommen.
a) Leibrenten, Pensionen, Nadelgelder und ähnl. Nutzungen.

Zur Sicherheit las ich im Lexikon nach:

Nadelgeld (Spillgeld) Summe, die der Mann der Frau zu freier Verfügung überlässt.

Da ich leider keine Frau «besitze», werde ich mich mit dieser Logik weiter befassen. Inzwischen grüsst wt.